

The Oriental, Bangkok

Eine Hotel-Ikone

Hohe Auszeichnungen für General Manager Kurt Wachtveitl und das von ihm geleitete Top-Hotel

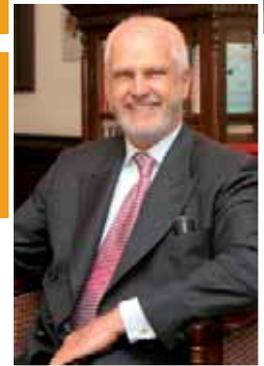
Die renommierte amerikanische Fachzeitschrift „Hotels Magazine“ hat im Rahmen eines Empfangs in New York dem aus Deutschland stammenden Manager des legendären Hotel Mandarin Oriental Bangkok den Ehrentitel „Hotelier des Jahres 2008“ in der Rubrik „Independent Hoteliers“ verliehen. In der Laudatio heißt es, Wachtveitl habe „seit über 40 Jahren sein ganzes, von Herzen kommendes Engagement in die Leitung eines der legendärsten Hotels der Welt fließen lassen“. Besonders sein großes Einfühlungsvermögen gegenüber seinen Gästen und seinem Mitarbeiterteam wurden herausgehoben. „Khun Kurt“, wie ihn seine rund 1.000 festen Mitarbeiter nennen, hat das Oriental mit seiner

Überzeugungskraft und Passion, seinem Können und Wissen zu großen internationalen Erfolgen geführt. Im Jahr 2006 wurde er von der Hotel Investment Conference Asia Pacific mit dem Lifetime Award, einem Preis für sein Lebenswerk, ausgezeichnet. Sein ausgezeichnete Führungsstil bescherte dem Hotel etliche Male den Ruf und die Auszeichnung als „Bestes Hotel der Welt“.

Eine weitere Ehrung erfuhr das Hotel zur Jahreswende bei der Verleihung der „Luxury Travel Advisor Awards of Excellence“ in Las Vegas. Für seinen Spa-Bereich erhielt das Hotel den Titel „Bestes Spa weltweit“ in der Kategorie „City Center Hotels“. Der „Luxury Travel Advisor“ ist eine renommierte Zeitschrift speziell für Luxus-Reisen.

Einladend und luxuriös: das Oriental Spa

Seit über 40 Jahren Chef im Oriental Bangkok: der aus dem Allgäu stammende Kurt Wachtveitl



Der Status des Oriental als Hotel-Ikone wurde damit erneut bestätigt.

Mit seiner Lage am Ufer des Chao-Phraya-Flusses und seiner inzwischen 132-jährigen Geschichte ist es eine Institution, die eng mit der Geschichte und Tradition Thailands und seines Königshauses verbunden ist und dessen Vorzüge nahezu alle Großen dieser Welt, sei es aus Politik oder Gesellschaft, schon genießen konnten. **Gerd Huppertz**

Infobörse

Urlaub mit dem Drahtesel

Ob am Rhein entlang über hunderte Kilometer überwiegend flach fahren und dabei attraktive Städte wie Düsseldorf, Köln und Bonn sehen oder die Berge der Eifel und des Siebengebirges erklimmen, in Westdeutschland findet der Radfahrer viele schöne Regionen. Auf der 11. Radreisemesse des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) werden am 22. März 2009 alle auf ihre Kosten kommen, die ihre „schönsten Wochen des Jahres“ am liebsten auf dem Fahrradsattel verbringen. In der Stadthalle Bonn-Bad Godesberg werden rund 100 Reiseveranstalter, Tourismusverbände, Regionen, Hersteller und Händler der Fahrradbranche sich und ihre Angebote präsentieren. Als Partnerregion der Radreisemesse hat dieses Jahr das Land Rheinland-Pfalz zugesagt, dessen Regionen großen Wert auf ein besonders radfahrerfreundliches Image legen. Es ist nicht von ungefähr das Bundesland mit dem dichtesten Netz an so genannten „Bett & Bike“-Betrieben.

Rheinland-Pfalz wird gemütliche Touren durch die Weinberge von Mosel, Rhein, Nahe und Pfalz vorstellen, Flusstouren an Rhein, Mosel, Ahr, Lahn, Nahe, Saar und Kyll sowie anspruchsvollere Bergtouren in Hunsrück, Westerwald und Eifel. Informiert werden die Messebesucher aber nicht nur über geeignete Reiseziele in Deutschland, sondern auch über interessante Destinationen im Ausland. Schwerpunkte sind hier die Fahrradregionen in Europa, Asien und Lateinamerika. Natürlich ist auch der ADFC Bonn/Rhein-Sieg als Veranstalter auf der jährlich stattfindenden, größten Radreisemesse in NRW mit einem Stand vertreten. Über hundert ADFC-Messehelfer demonstrieren ehrenamtliches Engagement. Damit jeder Besucher über die Reisetemen rundum aufgeklärt wird, erhält er einen umfangreichen Einblick über aktuelle Radtourenbücher, fahrradbezogene Literatur und Diavorträge zu Radreisen.

Benjamin Hufschmidt



INFO

Die Eintrittspreise zur Radreisemesse (11 bis 18 Uhr) sind gestaffelt: Ab 11 Uhr sind 4 Euro, ab 14 Uhr 3 Euro zu entrichten, Familien zahlen 6 bzw. 4,50 Euro. Für ADFC-Mitglieder ist der Besuch kostenlos. Karten sind vor Ort erhältlich, können aber auch online unter www.nrw-ticket.de bestellt werden. Die Tickets gelten auch als Fahrausweise im VRS-Gebiet.